

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 60. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 laden die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, das Militärgeschichtliche Forschungsamt Potsdam und die Stiftung 20. Juli 1944 zu einer internationalen Tagung ein:

### **Der 20. Juli 1944 im Bewusstsein Europas**

Internationale Tagung  
anlässlich des 60. Jahrestages des 20. Juli 1944  
am 7. und 8. Juli 2004  
in Berlin und Potsdam

Im Jahr 2004 jährt sich das historische Ereignis des Attentats und Umsturzversuchs vom 20. Juli 1944 zum sechzigsten Mal. Diesem Anlass versucht in besonderer Weise eine internationale Tagung von Militärgeschichtlichem Forschungsamt (Potsdam), Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin) und Stiftung 20. Juli 1944 (Berlin) Rechnung zu tragen, die am 7. und 8. Juli 2004 in Berlin (Bundesministerium der Verteidigung) und Potsdam (Militärgeschichtliches Forschungsamt) stattfinden wird.

Die Tagung will die heutige Bedeutung des 20. Juli 1944 in einer internationalen Perspektive erfassen. Unter der großen Fragestellung „Wie sieht Europa den 20. Juli 1944 heute?“ soll sie den Nach- und Breitenwirkungen dieses Ereignisses im Gesamtkontext der Menschenrechtsbestrebungen und Freiheitsbewegungen des vergangenen Jahrhunderts und der Bedeutung seiner Wahrnehmung für die zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa nachgehen. Dabei geht es nicht um die Nachzeichnung der publizistischen und wissenschaftlichen Rezeption dieses historischen Ereignisses, sondern um die Frage, welche Rolle der 20. Juli 1944 heute im Gesamtzusammenhang des europäischen Nachdenkens über Freiheitsbewegungen noch spielt.

Weitere Informationen und Anmeldungen an:

Dr. Thomas Vogel, Militärgeschichtliches Forschungsamt,  
Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam, Tel. 0331/9714-536,  
Fax: 0331/971-507, E-mail: [DrThomasVogel@bundeswehr.org](mailto:DrThomasVogel@bundeswehr.org)

Wir bitten um Verständnis, dass aus Kapazitätsgründen die Teilnahmezusagen in der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgen.